

KC Sport Sek I:

„Grundsätzlich ist zwischen Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden.(...)“

Die Notengebung wird unterteilt in die beiden Aspekte, Lernsituationen und Leistungssituationen.

Sachnorm (bis zu 60 %)	Lernsituation		Leistungssituation
	Inhaltsbezogene Kompetenzen 7 Erfahrungs- und Lernfelder	Prozessbezogene Kompetenzen (Erkenntnis gewinnen, Beziehung entwickeln, Lernen lernen, Bewegung evaluieren)	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis von erworbenen Kompetenzen demonstrieren (z.B. Präsentationen oder ggf. Tests am Ende eines UE) - Vermeidung von Fehlern
Individualnorm (20 %)	Individueller Lernfortschritt Differenz zwischen der individuellen Anfangs- und Endleistung		
Soziale Verhaltensweisen (20 %)	situationsangemessene soziale Verhaltensweisen Relation der festgestellten Leistung im Vergleich zur Gruppe		

Nicht alle der Bewertungskriterien für alle Jahrgangsstufen können immer abgeprüft und schriftlich protokolliert werden. Die Lehrkräfte verfügen über genügend Kompetenz, um gezeigtes Verhalten, erbrachte Leistungen und erworbene Kompetenzen zu beobachten. Die Grundsätze und die zu den erwerbenden Kompetenzen sind transparent den Schülerinnen und den Schülern zu machen.

Die jeweilige Lerngruppe und die einzelne Schülerin und Schüler sind in den Bewertungsprozess einbeziehen. Dabei ist den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, ihre Selbstwahrnehmung zu artikulieren und eine Selbsteinschätzung vorzunehmen. Ein *pädagogisch begründeter Gesamteindruck* bildet die Grundlage für die am Ende der Leistungsbewertung stehende Gesamtnote.

Die im Unterricht zu stellenden Anforderungen und die Berücksichtigung der sonstigen Leistungen ergeben sich aus den schulinternen Jahresarbeitsplänen (s. Anhang). Eine

weitere Unterstützung leisten die Kompetenzkarten zu den jeweiligen Erfahrungs- und Lernfelder.